

Geschichten
aus der

www.storyzone.org



[Zurück zum ersten Teil](#)

Original: [Red and Butch](#) von AlphaEd

Übersetzung: Kuschel

Ich war ziemlich heiß drauf, wieder Sex mit Butch und Red zu haben. Ich schaltete den Computer aus und zog alle meine Kleider aus. Die Hunde waren ziemlich aufgereggt. Ich ging in die Garage, warf ein Yogamatte auf den Boden und hockte mich auf alle Viere. Butch fing an, meinen Arsch und meine Muschi zu lecken. Ich hatte ein paar Mini-Orgasmen und bald stieg er auf. Seine Pfoten rutschten meine Rippen entlang und er umklammerte meine Hüften. Butch zog mich stark an sich und stieß dreimal ehe sein Schwanz mit der ganzen Länge in mich glitt. Er wurde in mir spürbar größer und stieß dabei an die Rückwand meiner Fotze.

„Oh, oh Gott!“, habe ich geschrien, als der Hund in mich eingedrungen war und die Luft aus meinen Lungen presste. Es tat weh, aber es war ein lustvoller Schmerz. Ich keuchte und zitterte vor Geilheit, als Red herunkam und meine Titten und meinen Mund leckte. Ich spürte Butchs Knoten wie er sich in meine Muschi rein und raus bewegte. Schließlich steckte er fest. Meine Vaginalmuskeln schlossen gierig hinter dem Knoten und drückten die Basis seines Schwanzes. Ich war im Delirium, gefangen in dem lüsternen Tier-Fick. Butch setzte seine Staccato-Stöße fort und dann zog er meine Hüften fest an sich und drückte sich dicht an meinen Arsch. Ich konnte fühlen, wie sein pulsierender Schwanz in mir zitterte und dann das Spritzen seines heißen Spermas, das er in meine Gebärmutter spritzte. Es schien, als würde er nie aufhören zu kommen.

Nach zwanzig Minuten oder länger fühlte ich, wie er seine Position korrigierte und ich spürte, wie sein spitzer Schwanz an meinen Muttermund drückte. Ich schob mich leicht zurück und sein spitzer Schwanz glitt in meinen Gebärmutterhals. Ich spürte einen scharfen Schmerz und wäre fast weggerutscht, aber ich hielt mich fest und ich spürte, bis drei bis vier Zentimeter seines Schwanzes in meinen Gebärmutterhals glitten. Ich hielt ihn dort und bald wurde der Schmerz von einem heftigen Orgasmus abgelöst, der meine Sinne erschütterte. Meine Zehen kräuselten sich, meine Augen rollten und meine Gebärmutter explodierte mit einem wahnsinnigen Orgasmus.

Mein Körper zitterte und ich schwitzte stark. Meine Finger gruben sich in die Yogamatte, als Red mich küsste und ich kam direkt ein weiteres Mal, als mein Arsch sich an Butchs heiße, pelzige Lenden rieb. Als ich von meinem lustvollen Hoch herunterkam, schaukelte ich vor und zurück und fickte mich mit Butchs Schwanz zehn Zentimeter tief in meinem Gebärmutterhals. Ich bewegte mich leicht zurück und spürte einen weiteren Zentimeter seines Schwanzes hineingleiten. Ich rutschte noch einen weiteren Zentimeter hinein, aber das war dann wirklich alles was ich aufnehmen konnte. Der Schmerz war zu sehr, weil mein Gebärmuttermuskel verkrampfte und meine Gebärmutter Butchs Schwanz herausdrückte. Mein Oberkörper fiel zu Boden, mein Arsch hob sich und Butch löste sich von mir. Ich fühlte, wie sein Knoten herausrutschte und zitterte, als mich eine Reihe von Orgasmen durchfluteten. Es war wie im Himmel.

Ich fühlte, wie Red mich von Arschloch zur Muschi hin ableckte, wobei er seine Zunge tief durch meine Fotze zog. Dann rieb ich mich an meiner geschwollenen Klit und ich wäre fast wieder gekommen. Red hat mich saubergeleckt und wollte dann mehr. Sein Schwanz traf beim ersten Stoß. Er richtete seinen Körper kurz etwas aus und dann stieß er voll gegen meine Rückwand und dehnte mich ordentlich, um seinen riesigen Schwanz unterzubringen. Er wirkte heute aufgeregter als beim letzten Mal. Er brummte jedes Mal, wenn er mit seinen langen, schnellen Stößen den versteckten Punkt traf, den nur er erreichen konnte

Ich kam praktisch sofort. Meine Orgasmen waren lang und heftig, als Red mich wie seine Hündin ritt. Ich spürte, wie er sich leicht zurückzog und sein spitzer Schwanz in meinen Muttermund

bugsierte. Er war zu groß, um ihn so weit hinein zu schieben wie Butch es gemacht hatte, aber nur die Spitze seines Schwanzes, die sich in meinen Gebärmutterhals bohrte, war genug, um mich zu einem überwältigenden Orgasmus zu bringen. Als ich langsam wieder bei Sinnen war, rammelte Red mich immer noch hart. Seine starken Pfoten umfassten meine Hüften und er zog mich an sich, bis sein heißer, pelziger Körper sich regelrecht um meinen Arsch wickelte. Sein Schwanz fing an zu spritzen, während er mich weiter fickte. Ich fühlte, wie sich sein Schwanz in mir entleerte. Red zog seinen Schwanz komplett aus meiner Fotze heraus und stieß dann suchend wieder zu. Rot zog mich hart an seinen Körper und sein Schwanz traf mein Arschloch und glitt mitsamt Knoten hinein.

Ich schrie, zunächst vor Schmerz und dann in Ekstase, als Red mein Arschloch fickte. Ich konnte seinen riesigen Schwanz tief in meinem Darm fühlen, wobei ich wieder und wieder kam. Die Orgasmen waren heftig und intensiv, aber dann bin ich ohnmächtig geworden. Als ich erwachte, leckten beide Hunde meinen Körper. Ich griff nach Reds Schwanz und schluckte ihn bis zu seinem Knoten und saugte ihn, bis sein heißes Sperma meine Kehle überschwemmte. Dann tat ich dasselbe mit Butch. Als ich mit beiden Hunden fertig war, lag da und dachte darüber nach wie sich mein Leben verändern würde.

[Weiter zum nächsten Teil](#)